



Berlin, den 03.07.18

Zentralbüro · Briesestr. 15 · 12053 Berlin

8. Sitzung des Pastoralausschusses im Pastoralen Raum Nord-Neukölln

am Dienstag, 12.06.2018 von 19:30-22:30Uhr

im Pfarrsaal St. Richard

Teilnahme siehe Anwesenheitsliste

Leitung: Pfr. M. Kalinowski

Moderation: R. Harzdorf

Protokoll: Ch. Köble

I. Beginn in der Kirche St. Richard

1. Pfarrer Kalinowski begrüßt den Pastoralausschuss (PA).
2. Geistlicher Impuls: Es beginnt mit dem Lied GL 769, dann liest Pfr. Kalinowski das Tagesevangelium (Mt 5, 13-16) vor. Anschließend tauscht sich der PA in 2-3er Gruppen darüber aus, wo er Salz der Erde bzw. Licht der Welt sein könnte. Nach einem Gebet und dem Segen geht es an die Arbeit.

II. Hauptteil/Inhalt

Frau Harzdorf begrüßt den PA und übernimmt im folgenden die Moderation:

1. Inhaltliche Schärfung des Pastorkonzeptes (PK) mit Tischvorlage

- Allgemein:
 - die direkt möglichen Änderungen durch den PA werden sofort in die Tischvorlage ein-gearbeitet und gelb hinterlegt. Die Phrasen und die Wortwahl, die geändert werden soll bzw. bei welcher die Steuerungsgruppe sich noch einmal Gedanken machen soll, ist blau hinterlegt.
 - In der Einladung zum PA war gebeten worden, dass die PA Mitglieder Änderungs-wünsche und Anmerkungen schon im Vorhinein an Pfr. Kalinowski senden. Es sind einige Emails bei Pfr. Kalinowski angekommen.
 - Wichtig ist dem PA, dass auf das Wort „Präambel“ im Pastorkonzept verzichtet wird.
 - Auch das Wort AG wird so im PK nicht mehr auftauchen. Die jetzigen Präambeln können die Überschriften zu den verschiedenen Maßnahmen und Zielen, die der PA hat, sein.

**ÖFFENTLICHE
FASSUNG**

- Die Ökumene sollte auch konkret in dem PK vorkommen, sie fehlt bei den Maßnahmen und Aktionen bislang.
- AG „Kultur“
 - Das „Konkrete“ soll etwas Neues sein, das noch nicht gemacht wird, das bedeutet nicht, dass das, was schon vorhanden ist aufgegeben wird. Das Neue ist dann für den Pastoralen Raum gedacht.
 - Die „Maßnahme“ soll größer gefasst sein, das „Konkrete“ ist eine bestimmte Sache. Es ist nicht gut, sich zu verzetteln. Wenn wir für jedes AG eine konkrete Aktion haben, dann sind es schon 5 Aktionen. Das ist erst einmal ausreichend.
 - Das „Team“ bedeutet, es wird eine „AG“ für NNK gegründet, oder?
- AG „Kinder und Jugend“
 - Es soll ein Nebeneinander von offener Arbeit und Gruppenarbeit geben, von wöchentlichen Gruppen und Projektarbeit.
 - Die Idee ist, aus der Stärke der Gruppe in die offene Arbeit zu gehen.
 - Die Idee der Kennenlertage in der Marienschule ist gut, aber die KSJ ist auch an der Schule tätig und stellt sich ebenfalls den 7. Klassen. Man muss vorsichtig sein, dass man sich nicht in die Quere kommt. Schön wäre die KSJ mit ins Boot zu holen.
 - Zu Beginn eines Schuljahres wären Flyer für die Kinder- und Jugendarbeit gut, die die Religionslehrer an öffentlichen Schulen den Kinder verteilen könnten. (Wäre vielleicht auch ein „konkreter“ Punkt).
 - **Auftrag an die Steuerungsgruppe:** ein Zugpferd bestimmen und dichter formulieren.
- AG „Jugend und junge Erwachsene“
 - Der Inhalt wird allgemein als gut empfunden, bei der Wortwahl ist Verbesserung erwünscht.
 - Es entbrennt eine Diskussion über das für und wider einer gemeinsamen Homepage, getrennten Homepages, Links ect.
 - Der Konzens liegt bei einer gemeinsamen Homepage mit Links auf weitere Homepages, die dann entsprechend „hip“ sein können.
- AG „Geistliches Leben“
 - Was bedeutet „liturgische“ Bildung?
 - Ganz praktisch: Wort Gottes Feier, Küsterdienste
 - Oder: „Warum ist das Hochgebet so wie es ist“
 - „qualitätvoll“ gefällt gar nicht: vielleicht geistreich, ansprechend...
 - Es geht um die Qualitätssicherung der Gottesdienste (Messen und Wort Gottes Feiern). Gibt es ein Managementtool zur Steuerung der Gottesdienste?
 - Diese AG hat gleich 5 Maßnahmen. Im Vergleich zu den anderen AGs ziemlich viele, aber nichts Konkretes.

- Seelsorge bei den Mitarbeitern der Orte kirchlichen Lebens wird als schwierig angesehen, da diese oft sehr unterschiedlicher Herkunft sind. Seelsorge im weiteren Sinn – wie gehen wir mit der Dimension Spiritualität um - ist sinnvoll.
 - Arbeitgeber sollten sich um ihre eigenen Mitarbeiter kümmern auch auf geistiger Ebene und rechtzeitig merken, wenn die Mitarbeiter am Limit sind.
- ÖFFENTLICHE
FASSUNG**
- AG „Soziales“
 - Fragebogen: ist eine gute Idee, aber nicht auf Alleinlebende bezogen, könnte auch die Qualität der Gottesdienste beinhalten.
 - Vielleicht könnte so ein Fragebogen als Teil einer Predigt eingefügt und auch gleich ausgefüllt werden .
 - AG „Soziales Wohnen“
 - Über Grundstücke kann die AG nicht verfügen, zuständig sind die KVs.
 - Anfrage zur Jugend Hilfe:
 - Jugend Hilfe – kann die kath. Kirche nicht mehr in der Jugend Hilfe machen ?(die Jugend Hilfe wird ähnlich organisiert wie Kindergärten)
 - BDKJ Neukölln gibt es nicht.
 - Politisch wird diskutiert, ob die Verbände (z.B. auch Malteser) sich nicht mehr für Jugend Hilfe interessieren sollten.
 - Bisher gab es für die Jugend Hilfe immer zu wenig Geld für zu viel Arbeit.

Nachdem die Tischvorlage durchgearbeitet ist, führt R. Harzdorf eine Trendabstimmung durch. **Die Trendabstimmung ergibt einen deutlichen Auftrag des PA an die Steuerungsgruppe, mit Hilfe der Tischvorlage den Sachteil des Pastorkonzeptes zu erarbeiten.**

III. Infoteil + Konkretes aus dem Raum

An dieser Stelle übernimmt Pfarrer Kalinowski die Moderation.

1. Weiterer Fahrplan zum Pastorkonzept:

- PK – was fehlt?
 - Es muss bestimmt werden, wer als Gemeinde dazu gehört bzw. gehören möchte, z.B. St. Clara, St. Richard, St. Christophorus – aber wie ist es mit St. Eduard?
 - Es ist allen wichtig, ein Biblisches Leitwort zu finden und das PK mehr unter einen biblischen Aspekt zu stellen.
 - Es muss noch ein Patronat gefunden werden.
 - Dem PA ist es wichtig ein Patronat unabhängig der bestehenden zu bestimmen.
- Was wir heute erarbeitet haben, soll an die Stabstelle gehen, damit wir ein Gefühl dafür bekommen, ob das, was wir hier machen, in die von der Stabstelle geplante Richtung geht.
- **PK soll bis Ende des Jahres verabschiedet sein.**

- Verfahrensweg zum Patronat und biblischen Leitwort:
 - dieser Weg ist noch nicht klar, aber der allgemeine Wunsch ist, diesen möglichst offen zu gestalten und möglichst viele Gemeindemitglieder mit einzubeziehen.

**ÖFFENTLICHE
FASSUNG**

2. Personalschlüssel

- Der Personalschlüssel für Nord-Neukölln vom EBO für Pastorale Mitarbeiter ist da: Es wird 6 Planstellen geben.
 - 2 Priester – Pfarrer, Pfarrvikar; ein eventueller Kaplan zählt nicht als Planstelle (und man weiß nie, ob und wann es einen geben wird.)
- 4 weitere Planstellen werden aufgeteilt in Grundpastoral und Schwerpunktpastoral.
- Nicht im Stellenplan sind: Kirchenmusiker, Technischer Dienst, Hausmeister – (Kirchenmusiker sind trotzdem Pastorales Personal)
- Verwaltungsleiter gehören auch nicht dazu.
- Aber wir haben zum 01.08.18 einen neuen Verwaltungsleiter (Herr Diederichs). Er bekommt erst einmal eine 100% Stelle, später in der neuen Pfarrei wahrscheinlich 60%. Wenn die Kindergärten in der Trägerschaft der Gemeinden bleiben, dann brauchen die Verwaltungsleiter mehr Arbeitszeit, dann bekommen sie eventuell auch eine 100%-Stelle in der Pfarrei. Das EBO hat aber noch nicht entschieden, ob die Kindergärten und Seniorenheime in den Gemeinden bleiben.
- Es wird noch ein(e) Verwaltungsassistent(in) mit 50% kommen, diese soll dann aber die Rendanten ablösen.

3. Gottesdienstpläne ab September – Hauptamtlichen Runde am 12.06.2018

- Der Kaplan verlässt uns zu September, er wird zum 09.09.18 in Mauritius beginnen.
- D.h. es gibt 2 Priester für 7 Gottesdienste am Wochenende.
- Pfarrer Kalinowski hat 3 verschiedene Liturgiepläne erstellt und diskutiert diese mit dem PA.
- Die Nord-Neukölln Gottesdienste müssen überdacht werden: wie, wann und wozu sollen diese gefeiert werden?

Fazit: Wir bleiben vorläufig bei den vorhandenen Gottesdienstzeiten und arbeiten mit mehr Wort Gottes Feiern und Vertretungspriestern. Bis Ende 2018 wird ein Konzept mit neuen Gottesdienstzeiten erarbeitet, wobei die Gemeinden und das Seniorenheim einbezogen werden sollen.

4. Termine:

29.08.2018 19:30 Uhr Steuerungsgruppe
09.10.2018 19:30 Uhr Pastoralausschuss